

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 µg Tabletten

Wirkstoff: Levothyroxin-Natrium

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 beachten?
3. Wie ist L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 aufzubewahren?
6. Weitere Informationen



1 Was ist L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 und wofür wird es angewendet?

L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 ist ein Schilddrüsenhormon (chemisch definiert).

L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 wird angewendet

- zum Ersatz (Substitution) des fehlenden Hormons bei jeder Form einer Schilddrüsenunterfunktion
- zur Verhütung erneuter Kropfbildung nach Kropfoperation bei normaler Schilddrüsenfunktion
- zur Therapie des gutartigen Kropfes (benigne Struma) bei normaler Schilddrüsenfunktion
- zur Begleittherapie bei thyreostatischer Behandlung einer Schilddrüsenüberfunktion nach Erreichen der normalen Stoffwechsellage

2 Was müssen Sie vor der Einnahme von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 beachten?

L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Levothyroxin-Natrium oder einen der sonstigen Bestandteile von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 sind
- von Patienten mit jeglicher Form von unbehandelter Schilddrüsenüberfunktion
- bei unbehandelter Nebennierenrindenschwäche
- bei unbehandelter Schwäche der Hirnanhangsdrüse
- bei frischem Herzinfarkt
- bei akuter Herzmuskelentzündung
- bei akuter Entzündung aller Schichten der Herz wand (Pankarditis)
- während der Schwangerschaft, wenn Sie gleichzeitig Arzneimittel gegen Schilddrüsenüberfunktion (Thyreostatika) einnehmen (siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“)

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 ist erforderlich

Vor Beginn einer Therapie mit L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 müssen folgende Erkrankungen ausgeschlossen oder behandelt werden:

- Erkrankungen der Herzkranzgefäße
- Schmerz in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (Angina pectoris)
- Bluthochdruck
- Schwäche der Hirnanhangsdrüse oder der Nebennierenrinde
- das Vorliegen von Bereichen in der Schilddrüse, die unkontrolliert Schilddrüsenhormone produzieren (Schilddrüsenautonomie)

Bei Schwäche der Herzkranzgefäße, Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen der schnellen Art, lang bestehender Schilddrüsenunterfunktion oder bei Patienten, die bereits einen Herzinfarkt erlitten haben, ist auch eine leichtere, durch Levothyroxin bedingte Schilddrüsenüberfunktion unbedingt zu vermeiden. In diesen Fällen sind häufigere Kontrollen der Schilddrüsenwerte durchzuführen (siehe Abschnitt 3 „Wie ist L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 einzunehmen?“).

Bei einer durch eine Erkrankung der Hirnanhangsdrüse verursachten Schilddrüsenunterfunktion ist zu klären, ob gleichzeitig eine Nebennierenrindenschwäche vorliegt. Diese muss gegebenenfalls vor Einleitung einer Schilddrüsenhormontherapie behandelt werden (Hydrokortison).

Bei Verdacht auf Vorliegen von Bezirken in der Schilddrüse, die unkontrolliert Schilddrüsenhormon produzieren, sind vor Beginn der Behandlung weitergehende Untersuchungen zu empfehlen, die den Schilddrüsenregelkreis überprüfen.

Bei der Behandlung von Frauen nach den Wechseljahren, die an einer Schilddrüsenunterfunktion leiden und ein erhöhtes Risiko für Knochenschwund (Osteoporose) aufweisen, sollte die Schilddrüsenfunktion häufiger kontrolliert werden, um erhöhte Blutspiegel von Levothyroxin zu vermeiden.

Sie dürfen L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 nicht einnehmen, um eine Gewichtsabnahme zu erreichen. Wenn Ihre Schilddrüsenhormon-Blutspiegel im normalen Bereich liegen, bewirkt die zusätzliche Einnahme von Schilddrüsenhormonen keine Gewichtsabnahme. Die zusätzliche Einnahme kann schwerwiegende oder sogar lebensbedrohliche Nebenwirkungen verursachen, insbesondere in Kombination mit bestimmten Mitteln zur Gewichtsabnahme.

Wenn Sie bereits mit L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 behandelt werden, sollte die Umstellung auf ein anderes levothyroxinhaltiges Arzneimittel nur unter ärztlicher Überwachung und Kontrolle der Laborwerte erfolgen.

Wenn Sie eine Zuckerstoffwechselstörung (Diabetes) haben oder mit bestimmten Gerinnungshemmern behandelt werden, beachten Sie bitte die Angaben im Abschnitt „Bei Einnahme von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 mit anderen Arzneimitteln“.

Ältere Menschen

Bei älteren Menschen sind eine vorsichtige Dosierung und häufige ärztliche Kontrollen notwendig.

Bei Einnahme von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 beeinflusst die Wirkung nachfolgend genannter Arzneistoffe bzw. Präparatgruppen:

Levothyroxin kann die Wirkung von **blutzuckersenkenden Mitteln** vermindern. Bei Diabetikern ist deshalb vor allem zu Beginn einer Schilddrüsenhormontherapie der Blutzuckerspiegel regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls die Dosierung des blutzuckersenkenden Arzneimittels anzupassen.

Levothyroxin kann die Wirkung **bestimmter blutgerinnungshemmender Mittel** (Cumarinderivate) verstärken. Bei gleichzeitiger Behandlung sind deshalb regelmäßige Kontrollen der Blutgerinnung erforderlich; gegebenenfalls ist die Dosierung des gerinnungshemmenden Arzneimittels anzupassen (Verringerung der Dosis).

Die Wirkung von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 wird durch andere Arzneimittel wie folgt beeinflusst:

Mittel zur Senkung der Blutfette (wie z. B. Colestyramin oder Colestipol) oder **Mittel zur Entfernung erhöhter Kaliumkonzentrationen im Blut** (Calcium- und Natriumsalze der Polystyrolsulfonsäure) hemmen die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm und sollten daher 4–5 Stunden nach L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 eingenommen werden.

Aluminiumhaltige magensäurebindende Arzneimittel (Antazida, Sucralfate), **Calciumcarbonat** sowie **eisenhaltige Arzneimittel** können die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm vermindern. Deshalb sollte die Einnahme von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 mindestens 2 Stunden vor diesen erfolgen.

Propylthiouracil (Arzneimittel bei Schilddrüsenüberfunktion), **Glukokortikoide** (Nebennierenrindenhormone), **Betablocker** (die Herzschlagfolge herabsetzende und blutdrucksenkende Arzneimittel) und **iodhaltige Kontrastmittel** können die Umwandlung von Levothyroxin in die wirksamere Form (T₃) des Schilddrüsenhormons vermindern.

Amiodaron (Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen) und **iodhaltige Kontrastmittel** können – bedingt durch ihren hohen Iodgehalt – sowohl eine Über- als auch Unterfunktion der Schilddrüse auslösen. Besondere Vorsicht ist bei einem Knotenkropf (nodöse Struma) mit möglicherweise unerkannten unkontrolliert hormonbildenden Bezirken (Autonomien) geboten.

Salicylate (Arzneimittel gegen Fieber und Schmerzen), **Dicumarol** (blutgerinnungshemmendes Arzneimittel), **hohe Dosen (250 mg) Furosemid** (harntreibendes Arzneimittel), **Clofibrat** (Arzneimittel zur Senkung erhöhter Blutfettwerte), **Phenytol** (Arzneimittel zur Behandlung von Krampfanfällen; Mittel gegen Herzrhythmusstörungen) und andere Substanzen können den Blutspiegel von Levothyroxin erhöhen.

Sertralin (Arzneimittel gegen Depressionen) und **Chloroquin/Proguanil** (Arzneimittel bei Malaria und rheumatischen Erkrankungen) vermindern die Wirksamkeit von Levothyroxin und erhöhen den Serum-TSH-Spiegel.

Barbiturate (bestimmte Schlafmittel), **Rifampicin** (Antibiotikum), **Carbamazepin** (Arzneimittel zur Behandlung von Krampfanfällen) und bestimmte andere Arzneimittel können den Abbau von Levothyroxin durch die Leber beschleunigen.

Während der Einnahme von **Hormonpräparaten zur Schwangerschaftsverhütung** („Pille“) oder einer **Hormonersatztherapie nach den Wechseljahren** kann der Levothyroxin-Bedarf steigen.

Es liegen Berichte vor, dass es zu einem Verlust der therapeutischen Wirkung von Levothyroxin kommt, wenn dieses gleichzeitig mit **Lopinavir/Ritonavir** (Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen) angewendet wird. Daher sollte bei Patienten, die gleichzeitig Levothyroxin und Protease-Inhibitoren anwenden, eine sorgfältige Kontrolle der klinischen Symptome und der Schilddrüsenfunktion erfolgen.

Bei Einnahme von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Sojahlaltige Produkte können die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm beeinträchtigen. Insbesondere zu Beginn und nach Beendigung einer sojahlaltigen Ernährung kann eine Anpassung der Dosis von L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 notwendig werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Eine konsequente Hormonersatzbehandlung mit Schilddrüsenhormonen ist während der Schwangerschaft und Stillzeit besonders wichtig und muss deshalb unter Aufsicht des behandelnden Arztes fortgesetzt werden. Bisher sind trotz umfangreicher Anwendungen während der Schwangerschaft keine unerwünschten Wirkungen von Levothyroxin auf die Schwangerschaft oder die Gesundheit des ungeborenen oder neugeborenen Kindes bekannt geworden.

Während einer Schwangerschaft kann bei Patientinnen mit Schilddrüsenunterfunktion der Levothyroxin-Bedarf durch den erhöhten Blutspiegel an Estrogen (weibliches Geschlechtshormon) steigen. Die Schilddrüsenfunktion sollte daher sowohl während als auch nach einer Schwangerschaft kontrolliert und die Schilddrüsenhormondosis gegebenenfalls angepasst werden.

Jedoch darf L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 während der Schwangerschaft nicht gleichzeitig mit Arzneimitteln gegen Schilddrüsenüberfunktion (Thyreostatika) eingenommen werden, da hierdurch eine höhere Dosierung der Thyreostatika erforderlich wird. Thyreostatika können (im Gegensatz zu Levothyroxin) über die Plazenta in den kindlichen Kreislauf gelangen und sind in der Lage, beim Ungeborenen eine Schilddrüsenunterfunktion zu bewirken. Daher sollte die Behandlung einer Schilddrüsenüberfunktion während der Schwangerschaft ausschließlich mit niedrig dosierten thyreostatisch wirksamen Arzneimitteln erfolgen.

Die während der Stillzeit in die Muttermilch übergehende Menge an Schilddrüsenhormonen ist selbst bei hochdosierter Levothyroxin-Therapie sehr gering und daher unbedenklich.

Während einer Schwangerschaft und der Stillzeit ist auf die Durchführung eines Schilddrüsen-suppressionstests zu verzichten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

3 Wie ist L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 einzunehmen?

Nehmen Sie L-Thyrox[®] HEXAL[®] 50 immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Fortsetzung auf der Rückseite >>

L-Thyrox® HEXAL® 50 enthält 50 Mikrogramm (µg) Levothyroxin-Natrium. Für die individuelle Behandlung stehen Tabletten mit abgestuftem Gehalt von 25–200 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium zur Verfügung, so dass meist nur eine Tablette täglich genommen werden muss. Zusätzlich sind die Tabletten mit einer Bruchkerbe versehen, so dass gegebenenfalls auch halbe Tabletten eingenommen werden können.

Die individuelle Tagesdosis sollte durch labor- und klinische Untersuchungen ermittelt werden. Bei erhaltener Restfunktion der Schilddrüse kann eine geringere Dosis an Schilddrüsenhormon ausreichend sein.

Bei älteren Patienten, bei Patienten mit Erkrankung der Herzkranzgefäße und bei Patienten mit schwerer oder lang bestehender Schilddrüsenunterfunktion ist eine Behandlung mit Schilddrüsenhormonen besonders vorsichtig zu beginnen. Das bedeutet, dass eine niedrigere Anfangsdosis zu wählen ist, die dann unter häufigen Schilddrüsenhormonkontrollen langsam und in größeren Zeitabständen gesteigert wird. Erfahrungsgemäß ist auch bei niedrigem Körpergewicht und bei einem großen Knotenkropf (Struma nodosa) eine geringere Dosis ausreichend.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

| Anwendungsgebiete | | Tagesdosis L-Thyrox® HEXAL® 50 | |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------------|
| | | Tabletten | Menge in µg |
| Schilddrüsenunterfunktion bei Erwachsenen | Anfangs | ½–1 | 25–50 |
| | Erhöhung der Dosis | Jede 2.–4. Woche um ½–1 | Jede 2.–4. Woche um 25–50 |
| | Dauerbehandlung (Erhaltungsdosis) | 2–4* | 100–200 |
| Verhütung erneuter Kropfbildung nach Kropfoperation | | 1½–4* | 75–200 |
| Behandlung des gutartigen Iodmangelkropfes | | 1½–4* | 75–200 |
| Begleittherapie bei thyreostatischer Behandlung einer Schilddrüsenüberfunktion | | 1–2 | 50–100 |

* Es empfiehlt sich gegebenenfalls eine Darreichungsform mit höherem Wirkstoffgehalt. Hierzu stehen von L-Thyrox® HEXAL® höhere, abgestufte Dosierungsstärken von 75–200 µg zur Verfügung.

Kinder

In der Langzeitbehandlung der angeborenen und erworbenen Schilddrüsenunterfunktion liegt die tägliche Dosis im Allgemeinen bei 100–150 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium pro m² Körperoberfläche.

Bei Neugeborenen und Kindern mit angeborener Schilddrüsenunterfunktion ist ein rascher Hormonersatz besonders wichtig, um eine normale geistige und körperliche Entwicklung zu erzielen. Für diese Form der Schilddrüsenunterfunktion wird in den ersten 3 Monaten der Behandlung eine tägliche Dosis von 10–15 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium pro Kilogramm Körpergewicht empfohlen. Anschließend wird der behandelnde Arzt anhand von Kontrolluntersuchungen (insbesondere Schilddrüsenhormonwerte im Blut) die erforderliche Dosis individuell anpassen.

Bei Kindern mit erworbener Schilddrüsenunterfunktion wird zu Beginn der Behandlung eine Dosis von 12,5–50 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium pro Tag empfohlen. Der behandelnde Arzt wird die Dosis schrittweise alle 2 bis 4 Wochen erhöhen, bis die Dosis erreicht ist, die in der Langzeitbehandlung erforderlich ist. Der Arzt orientiert sich hierbei insbesondere an den Schilddrüsenhormonwerten im Blut.

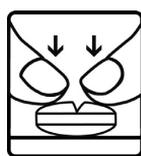
Art der Anwendung

Die gesamte Tagesdosis wird morgens nüchtern mindestens ½ Stunde vor dem Frühstück unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (z. B. einem Glas Wasser) eingenommen, da der Wirkstoff auf nüchternen Magen besser aufgenommen wird als vor oder nach einer Mahlzeit.

Kinder erhalten die gesamte Tagesdosis mindestens ½ Stunde vor der ersten Tagesmahlzeit. Sie können die Tablette auch in etwas Wasser (10–15 ml) zerfallen lassen und die entstehende feine Verteilung (sie ist für jede Einnahme frisch zuzubereiten!) mit etwas weiterer Flüssigkeit (5–10 ml) verabreichen.

Anwendungshinweis

Zur Teilung legt man die Tablette mit der Bruchkerbe nach oben auf eine feste Unterlage. Um die Tablette zu teilen, drückt man mit beiden Daumen gleichzeitig von oben links und rechts auf die Tablette.



Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung bestimmt der Arzt.

Bei Schilddrüsenunterfunktion meist zeitlebens, bei einem gutartigen Kropf und zur Verhütung eines erneuten Kropfwachstums einige Monate oder Jahre bis zeitlebens, bei Begleittherapie zur Behandlung der Schilddrüsenüberfunktion entsprechend der Dauer der thyreostatischen Medikation. Für die Behandlung des gutartigen Kropfes mit normaler Schilddrüsenfunktion ist ein Behandlungszeitraum von 6 Monaten bis zu 2 Jahren notwendig. Falls die Behandlung mit L-Thyrox® HEXAL® 50 innerhalb dieser Zeit nicht den gewünschten Erfolg erbracht hat, sollten andere Therapiemöglichkeiten erwogen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von L-Thyrox® HEXAL® 50 zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge L-Thyrox® HEXAL® 50 eingenommen haben, als Sie sollten

Bei einer Überdosierung können die Erscheinungen einer Schilddrüsenüberfunktion auftreten (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“). Bitte suchen Sie beim Auftreten solcher Beschwerden Ihren Arzt auf.

Wenn Sie die Einnahme von L-Thyrox® HEXAL® 50 vergessen haben

Sollten Sie einmal zu wenig Tabletten genommen oder die Einnahme einmal vergessen haben, holen Sie die versäumte Dosis nicht nach, sondern verbleiben Sie im festgelegten Rhythmus.

Wenn Sie die Einnahme von L-Thyrox® HEXAL® 50 abbrechen

Für den Behandlungserfolg ist die regelmäßige Einnahme von L-Thyrox® HEXAL® 50 in der von Ihrem Arzt vorgeschriebenen Dosierung erforderlich. Keinesfalls sollten Sie die festgelegte Behandlung ohne Rücksprache verändern, unterbrechen oder beenden. Bei Unterbrechung oder vorzeitiger Beendigung der Behandlung kann es zum Wiederauftreten von Krankheitsbeschwerden kommen, deren Art von der jeweiligen Grunderkrankung abhängig ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann L-Thyrox® HEXAL® 50 Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei sachgemäßer Anwendung sind Nebenwirkungen während der Behandlung mit L-Thyrox® HEXAL® 50 nicht zu erwarten.

Wird im Einzelfall die Dosisstärke nicht vertragen oder liegt eine Überdosierung vor, so können, besonders bei zu schneller Dosissteigerung zu Beginn der Behandlung, die typischen Erscheinungen einer Schilddrüsenüberfunktion auftreten:

- Gewichtsabnahme, gesteigerter Appetit
- Fingerzittern, innere Unruhe, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, erhöhter Hirndruck (besonders bei Kindern)
- Herzklopfen, Herzrhythmusstörungen, insbesondere Herzrasen, Herzschmerzen (Angina pectoris)
- Blutdruckerhöhung
- Erbrechen, Durchfall
- Muskelschwäche und Muskelkrämpfe
- Menstruationsstörungen
- übermäßiges Schwitzen, Haarausfall, Hitzegefühl, Fieber

Im Falle einer Überempfindlichkeit können allergische Reaktionen an der Haut und im Bereich der Atemwege auftreten.

Gegenmaßnahmen

Nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt sollte die Tagesdosis herabgesetzt oder die Tabletteneinnahme für mehrere Tage unterbrochen werden. Sobald die Nebenwirkung verschwunden ist, kann die Behandlung mit vorsichtiger Dosierung wieder aufgenommen werden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5 Wie ist L-Thyrox® HEXAL® 50 aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung (Blister) nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 25 °C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6 Weitere Informationen

Was L-Thyrox® HEXAL® 50 enthält

Der Wirkstoff ist: **Levothyroxin-Natrium**.

1 Tablette enthält 50 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), mikrokristalline Cellulose, Magnesiumoxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Mannitol (Ph.Eur.)

Wie L-Thyrox® HEXAL® 50 aussieht und Inhalt der Packung

L-Thyrox® HEXAL® 50 ist eine weiße, runde Tablette mit einer Prägung „50“ auf der einen und einer Bruchkerbe auf der anderen Seite.

Die Tablette ist in gleiche Hälften teilbar.

L-Thyrox® HEXAL® 50 ist Packungen in mit 50 (N2) und 100 (N3) Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

HEXAL AG
Industriestraße 25
83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 908-0
Telefax: (08024) 908-1290
e-mail: service@hexal.com



Hersteller

Salutas Pharma GmbH,
ein Unternehmen der HEXAL AG
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2010.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und HEXAL wünschen gute Besserung!

46039233